

Anti-Frust-Buch

Rezension »Zu spät für Pessimismus«

geschrieben von Najua Tarhini



Wir alle erleben aktuell die Gleichzeitigkeit der Krisen. Der menschengemachte Klimawandel, der Angriffskrieg gegen die Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise sowie Inflation – das sind nur ein paar Themen, die uns allen zu schaffen machen. Sich davon nicht unterkriegen zu lassen ist die Herausforderung. Wie das gelingen kann sowie Tipps und Tricks gegen die Frustration finden sich in »Zu spät für Pessimismus. Das FUTURZWEI-Anti-Frust-Buch für alle, die etwas bewegen wollen«. Die Herausgeber Dana Giesecke und Harald Welzer von »FUTURZWEI – Stiftung Zukunftsfähigkeit« haben in diesem Sammelband zahlreiche Protagonistinnen und Protagonisten aus der FUTURZWEI-Welt zusammengebracht, die bereits Beharrlichkeit und Optimismus in Krisenzeiten bewiesen haben und nun ihre Erfahrungen teilen und zeigen, wie man standhaft bleibt. Mit dabei sind Katja Riemann, Shai Hoffmann, Wolfgang Kaleck, Katja Berlin, Ernst Ulrich von Weizsäcker und weitere.

Auf kreativen und abwechslungsreichen Wegen vermitteln die Autorinnen und Autoren ihre Strategien fürs Dranbleiben und Durchhalten. Die Mehrzahl der Artikel wird durch Statistiken in Form von anschaulichen Diagrammen, liebevoll gestalteten Zeichnungen und ausgewählten Zitaten unterstützt. Es gibt auch kurze Anleitungen mit persönlichen Tipps, passenden Gedichten, Bildern und Briefen, mittels derer die Autorinnen und Autoren ihre Aussagen verstärken.

Mit kraftgebenden Inhalten hinterlässt das Buch insgesamt einen frischen Eindruck. Die abwechslungsreiche Gestaltung gibt dem Sammelband nicht nur eine moderne Note, durch den multimedialen Einsatz von QR-Codes und Musik-Playlists gehen die Tipps über das gedruckte Wort hinaus. Klassische Erzählweisen weichen ungewöhnlichen und neuen Ansätzen der Informationsübermittlung. Für alle, die sich bei den schlechten Nachrichten dieser Welt nach ein bisschen Aufmunterung sehnen, ist es ein absolut empfehlenswertes Buch.

Dana Giesecke und Harald Welzer. Zu spät für Pessimismus. Frankfurt am Main 2022

Dieser Text ist zuerst erschienen in Politik & Kultur [03/2023](#).